

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Großes Interesse für Pokal-Halbfinale

AUERBACH – Für das Halbfinalspiel im Fußball-Sachsenpokal am Sonntag, 14 Uhr zwischen dem VfB Auerbach und Chemie Leipzig zeichnet sich eine große Kulisse ab. Wie der VfB gestern bestätigte, sind allein in Leipzig schon 1500 Karten im Vorverkauf rausgegangen. „Die Leipziger werden mit zehn Fanbussen anreisen. Das gab es in Auerbach auch noch nicht“, erklärte VfB-Manager Volkhardt Kramer. Auch unter den Auerbacher Fans ist der Vorverkauf im Kramer Sporteck, Neumarkt 5, gut angelaufen. Begehrt sind dem Vernehmen nach vor allem die Plätze auf der Tribüne. Der VfB Auerbach hatte bereits in der Vorwoche darüber informiert, dass das Spiel voraussichtlich im Vorverkauf ausverkauft sein wird. Das gab es zuletzt im Sachsenpokal-Viertelfinale der Saison 2015/16 gegen die SG Dynamo Dresden. Das Spiel im November 2015, das die Gäste 1:0 in der Verlängerung gewannen, sahen 3500 Zuschauer. (tyg)

LEICHTATHLETIK

Treuener LV läuft zu Mannschaftstitel

DRESDEN – Sechs Medaillen haben die sieben Starter des Treuener LV am Sonntag bei der Landesmeisterschaft im 10-Kilometer-Lauf in Dresden gewonnen. Besonders erfreulich war für die Treuener der Gewinn der Goldmedaille in der Mannschaftswertung der M 50 mit René Klug, Torsten Forner und Torsten Borst. In der Einzelwertung belegten Uta Klug (W 40), Ute Pauleck (W 50) und René Klug (M 50) jeweils den dritten Platz. Grund zur Freude hatte auch der VfB Lengenfeld. Er stellte mit Susan Weigert und Annett Große die Landesmeisterinnen der Altersklasse W 35 und W 45. Die Meisterschaft über 10 Kilometer wurde im Rahmen des Dresdener Citylaufes ausgetragen, an dem sich insgesamt 3200 Sportler beteiligten. (fuw)

GEWICHTHEBEN

Rodewischerin bei Meisterschaft vorn

FRANKFURT – Bei der Ostdeutschen Mehrkampfmeisterschaft der jungen Gewichtheber am Wochenende in Frankfurt/Oder hat Anna Hahn mit Platz 1 in ihrer Altersklasse fürs wertvollste Resultat aus der Sicht der TSG Rodewisch gesorgt. Sie kam im Jahrgang 2004 in der Gesamtwertung aus Reißen, Stoßen und Athletik-Tests auf die höchste Punktzahl. Leonie Müller war im Vorfeld der Meisterschaft krank und belegte den vierten Platz. Zudem stand für Lukas Winkler bei seinem ersten großen Wettkampf ein guter siebenter Rang zu Buche. „Es wurden gute Ergebnisse erzielt, aber es gibt für alle auch noch viel zu tun bis zu den Deutschen Schülermeisterschaften Ende Juni in Ingolstadt“, sagte Regionaltrainer Arne Hartenberger. (tyg)

SCHACH

Knappe Niederlage gegen Spitzenreiter

TREUEN – Die Schachspieler des SV Rot-Weiß Treuen haben sich am vorletzten Spieltag der 1. Bezirksklasse dem Spitzenreiter SV Klingenthal 3:5 geschlagen geben müssen. Da zwei Stammspieler fehlten, wurden zwei der besten Nachwuchsspieler eingesetzt. Allerdings gerieten Peter Jattke und Jugendspieler Noel Kunze zeitig materiell in Nachteil und verloren ihre Partien. Bernd Hennig holte ebenso wie Talent Kirill Danchishin, der sein erstes Spiel für Treuen I bestritt, einen halben Punkt. Auch die Partie von Wolfgang Schwemmer endete Remis. Dagegen konnte Fritz Claus dem Bauernsturm des Gegners nicht viel entgegen setzen. Dafür trotzte Hans-Jürgen Wastel seinem starken Gegner die Punkteteilung ab. Als einziger Treuener gewann diesmal Ulrich Rehm seine Partie. (ure)

Rodewisch fehlt wieder nicht viel

Die Handballwölfe haben ihr Bezirksklasse-Heimspiel gegen Chemnitz II knapp verloren. Erneut haderte das Team mit der Chancenverwertung.

RODEWISCH – Drei Minuten vor dem Abpfiff schied das Spiel beim Stand von 24:27 schon entschieden. Doch die Rodewischer stemmten sich am Sonntag gegen die zweite Mannschaft des Chemnitzer HC gegen die drohende Niederlage in der 1. Bezirksklasse. Als tatsächlich der Anschluss zum 26:27 geschafft wurde, waren noch 40 Sekunden zu spielen und der Ball bei den Gästen. Mit guter Abwehrarbeit zwangen die Gastgeber den Gegner ins Zeitspiel. Bei noch sieben Sekunden Spielzeit legte der Chemnitzer Spieler den Ball beim Pfiff der Schiedsrichter aber nicht ab, sondern warf ihn weg. So konnte der Konter nur verzögert gespielt werden und verpuffte. Dass diese Aktion in der Schlussminute nicht mit einem Strafwurf geahndet wurde, führte zu Verärgerung beim Gastgeber. Der suchte die Gründe für die Niederlage aber später auch bei sich selbst. „Es hätte ausgereicht, nur die Hälfte der herausgespielten Chancen zu nutzen, um die Punkte zu behalten. Aber dieses Manko zieht sich schon durch die gesamte Saison“, sagte Spielertrainer Steffen Schnabel.



Der Rodewischer Christian Lippold (am Ball) sieht sich in dieser Szene gleich zwei Chemnitzer Spielern gegenüber. Er gehörte mit acht Treffern zu den erfolgreichsten Torschützen. FOTO: JOACHIM THOBS

„Dieses Manko zieht sich durch die gesamte Saison.“

Steffen Schnabel Spielertrainer

Da der Routinier ebenso wie die langzeitverletzten Kistner und Maslo fehlte, ergänzten Grimm und Loebe das Team. Und da Zuber erneut auf der Spielmacherposition agieren musste, gab Kämpfer sein Comeback im Tor. Den Vogtländern war trotz des Hinspielsieges klar, dass Chemnitz II eine harte Nuss wird. Denn die Verbandsliga-Reserve hat noch Aufstiegschancen.

Nach zerfahrenem Beginn fand Rodewisch besser ins Spiel und warf eine 14:12-Führung zur Pause heraus. In der zweiten Hälfte gab es bis zum 22:22 ein Auf und Ab. Erst vier nicht genutzte Angriffe brachten die Gäste auf die Siegerstraße. (sebt)

RODEWISCH: Senf, Kämpfer – Grimm, Lippold (8 Tor), Groß (1), Günther (8/5), Loebe, Lösel, Meisinger (1), Walter (3), Zuber (5).

Weißensand bleibt auf Aufstiegskurs

1. Fußball-Kreisklasse: VSG besiegt Reichenbach – Pfaffengrün wahrt Minimalchance

AUERBACH – Die Fußballer der VSG Weißensand haben sich in der Staffel 1 der 1. Fußball-Kreisklasse am Wochenende auch vom VFC Reichenbach nicht stoppen lassen und mit ihrem vierten Sieg in Folge ihre Tabellenführung gefestigt. Ein Spaziergang war die Angelegenheit in diesem Derby aber ganz und gar nicht. Denn erst in der letzten Minute machte Schneider mit dem Treffer zum 3:1 für den Spitzenreiter alles klar. Hinter der VSG tauschten Taltitz und Eichigt/Triebel die Plätze. Letztgenannter ließ sich wie schon im Hinspiel (0:1) einmal mehr von der jenseits zwischen Gut und Böse stehenden Eintracht aus Auerbach überraschen – 1:2. Für den TSV Taltitz sah es in Zobes zunächst nicht

gut aus. Angesichts eines 0:3-Rückstandes gab dort wohl keiner mehr einen Pfifferling auf den Gast. Doch Taltitz stellte bis zum Halbzeitpfiff den Anschluss her und ließ im zweiten Abschnitt noch viermal das Netz zappeln. Die ebenso ambitionierten Ruppertsgrüner bestätigten sich dagegen wieder einmal zu Hause als Minimalist. In fünf ihrer sechs Spiele schossen sie nur einen Treffer. Dieser reichte diesmal zum Sieg gegen den VSC Mylau-Reichenbach. Routinier Pacholski schoss das Goldene Tor. Ihre Minimalchance auf den Aufstieg wahrte die SG Pfaffengrün, die auf dem Nebenplatz in Thoßfeld den Post SV aus Plauen 2:1 bezwang. Der Verlierer bleibt aber dennoch weiter in der Lotterie zur Kreisliga. (oli)

STATISTIK
SG Pfaffengrün – Post Plauen 2:1 (2:0). Tore: 1:0 Gräntzel (3.), 2:0 Herrgeist (43.), 2:1 Regitz (57.); SR: Reß (Bergen); Zuschauer: 15.
Eintracht Auerbach – SpG Eichigt/Triebel 2:1 (0:0). Tore: 1:0 Poley (52.), 2:0 Tauscher (56.), 2:1 Chemnitz (82.); SR: J. David (Weißensand); Zuschauer: 20.
SpVgg Zobes – TSV Taltitz 3:6 (3:2). Tore: 1:0 Köcher (5.), 2:0 Seiferth (12.), 3:0 Sommer (25.), 3:1 Micklich (30.), 3:2 Mario Hendel (40.), 3:3 Leistner (47.), 3:4 Mario Hendel (52.), 3:5, 3:6 Mathias Hendel (62., 70.); SR: Brock (Pfaffengrün); Zuschauer: 10.
VSG Weißensand – VFC Reichenbach 3:1 (2:1). Tore: 1:0 Behlau (2.), 1:1 Wolf (10./Elfmeter), 2:1 Schädlich (13./Elfmeter), 3:1 Schneider (90.); SR: Kunze (Brunn); Zuschauer: 20.
TSG Ruppertsgrün – VSC Mylau-Reichenbach 1:0 (1:0). Tor: Pacholski (12.); SR: Zimmermann (Jocketa); Zuschauer: 10.

KEGELN

SKV Auerbach gibt die rote Laterne ab

AUERBACH – Mit einem 4:4 im letzten Heimspiel der Saison gegen den USC Leipzig haben sich die Kegler des SKV Auerbach in der 1. Verbandsliga auf den neunten Platz verbessert. Sie wahrten damit zugleich die Minimalchance auf den Klassenerhalt. Auerbach hat am letzten Spieltag ebenso wie Schlusslicht Nerchau ein schweres Auswärtsspiel vor der Brust. Abhängig von den Auf- und Abstiegsentscheidungen in den höheren Ligen könnte der neunte Platz unter Umständen zum Verbleib in der Verbandsliga reichen. Gegen den USC Leipzig gewannen am Samstag Christian Steiner (520 Kegeln), Lars Stock (512), Kevin Voß (468) und Martin Hamann (508) ihre Duelle für den SKV Auerbach. (bst)

Wildenau schiebt sich in die obere Hälfte

Die SV-Fußballer haben den Kreisliga-Klassiker gegen Ellefeld gewonnen. Zum großen Sieger des Spieltages schwang sich aber der SV Coschütz auf.

AUERBACH – Bei eisigen Temperaturen hat sich Spitzenreiter SV Coschütz auch vom TSV Trieb nicht stoppen lassen und in der Kreisliga seine Serie auf elf Spiele ohne Niederlage ausgebaut. Leichtes Spiel hatten die Coschützer beim 2:1 im Topspiel nicht. Die Trieber, die in der Hinrunde den Coschützern die einzige Saisonniederlage beigebracht hatten, verlangten dem Favoriten alles ab. Bis in die Schlussphase hinein führte der Neuling durch einen verwandelten Handelfmeter. Dann drehten die Hausherrn noch das Blatt. Der Elfer-Torschütze vom Dienst Petzold erzielte kurz vor dem Abpfiff den umjubelten Siegtreffer. Der Spieltag, der fast komplett über die Bühne ging – nur Klingenthal gegen Auerbach III fiel aus –, war wie gemalt für die Coschützer. Die TSG Brunn als aktuell erster Verfolger musste weiter abreißen lassen und hat nach dem Remis vom Wochenende bereits sieben Punkte

Rückstand. Bei seinem Lieblingsgegner SV Muldenhammer (in 13 Vergleichen erst eine Niederlage), kam er mit einem blauen Auge davon. Jannasch rettete auf der Hammerbrücker Schneepiste in der 88. Minute einen Punkt (1:1). Der SV Morgenröthe-Rautenkranz kletterte zwar auf Platz 3, kam aber auf dem Schönecker Kunstrassen über ein 2:2 nicht hinaus. Schöneck/Markneukirchen blieb zum siebten Mal in Folge sieglos, vergrößerte trotzdem sein Polster zum ersten Abstiegsrang auf nunmehr neun

Zähler. Die Ungeschlagen-Serie (sechsmal) der Rebesgrüner riss bei der SpVgg Heinsdorfergrund. Angesichts ihrer Auswärtsschwäche ist der Glaube an das Wunder Klassenerhalt in Rebesgrün wohl bald dahin. Sechs der restlichen zehn Spiele steigen in der Fremde. Derweil hat sich Reuth schon längst mit seinem Schicksal abgefunden. In Bergen hielten die Gäste zumindest fast eine Stunde lang ein Remis in den Händen, ehe Turbine wieder in Führung ging. Die Hoffnung auf den zweiten Zähler mach-

te in der Schlussphase Höfer mit einem Doppelpack endgültig zunichte. Der SV Wildenau schob sich unterdessen dank eines 1:0 über Ellefeld ins obere Mittelfeld und glied in der Gesamtbilanz dieses „Klassikers“ aus Göltzschtal-Zeiten aus. Seit Bestehen des Vogtländischen Fußball-Verbandes haben beide nun jeweils sechsmal gewonnen. Zweimal gab es ein Unentschieden.

STATISTIK

SpVgg Heinsdorfergrund – Blau-Weiß Rebesgrün 2:1 (2:0). Tore: 1:0 Schwab (13.), 2:0 M. Meichsner (24./Elfmeter), 2:1 Seidel (75.); SR: Zimmermann (Jößnitz); Zuschauer: 40.
SV Coschütz – TSV Trieb 2:1 (0:1). Tore: 0:1 Galle (6./Handelfmeter), 1:1 Grau (77.), 2:1 Petzold (89./Foullelfmeter); SR: Reuter (VFC Plauen); Zuschauer: 40.
Turbine Bergen – SG Reuth 4:1 (1:1). Tore: 1:0 Strauch (8.), 1:1 Lange (17.), 2:1 Suchy (55.), 3:1, 4:1 Höfer (81., 90.); SR: L. Gutjahr (VfB Auerbach); Zuschauer: 25.
SV Wildenau – FSV Ellefeld 1:0 (0:0). Tor: Brückner (75.); SR: Polster (Lengenfeld); Zuschauer: 35.
SpG Schöneck/Markneukirchen – SV Morgenröthe-Rautenkranz 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Langhammer (2.), 1:1 Lauterbach (33.), 2:1 Schubert (47.), 2:2 Fickert (55.); SR: Nöbel (Neustadt); Zuschauer: 25.
SV Muldenhammer – TSG Brunn 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Penzhorn (77.), 1:1 Jannasch (88.); SR: Gehring (Rempesgrün); Zuschauer: 20.



Der Ellefelder Kapitän Daniel Siebenkees (rechts) kann diesen Torschuss des Wildenauers Sebastian Reinhardt nicht verhindern. FOTO: JOACHIM THOBS

SPORT IN ZAHLEN

Handball

Bezirksliga Männer

Mittweida	- Aue/Schneeberg	27:31
Werdau	- Einheit Plauen II	31:22
Fraureuth	- Niederwiesa	27:27
Weißborn	- Oederan	22:21
USG Chemnitz	- Lengenfeld	29:26
Oelsnitz	- Zwickauer HCG II	27:30
1. USG Chemnitz	533:429	32: 4
2. Weißborn	528:471	28:12
3. Fraureuth	520:489	26:14
4. Mittweida	567:526	24:14
5. Zwickauer HCG II	502:502	19:21
6. Lengenfeld	506:521	19:21
7. Aue/Schneeberg	544:545	18:20
8. Werdau	500:543	18:22
9. Oelsnitz	553:581	15:25
10. Niederwiesa	488:511	14:24
11. Oederan	524:539	13:25
12. Einheit Plauen II	475:583	8:32

1. Bezirksklasse Männer

Annaberg-B.	- Aue/Schneeberg II	28:25
Claußnitz	- Burgstädt	29:28
Rottluff/Lok Che. II	- Zschopau	37:22
Rodewisch	- Chemnitzer HC II	26:27
Freiberg/Weißen.	- Glauch./Meer. III	19:17
1. Annaberg-B.	517:420	33: 3
2. Claußnitz	579:534	25:13
3. Burgstädt	527:472	23:15
4. Rottluff/Lok Che. II	501:425	22:12
5. Chemnitzer HC II	486:453	22:12
6. Rodewisch	547:534	17:19
7. Glauch./Meerane III	440:454	17:19
8. Beierfeld	487:502	15:21
9. Freiberg/Weißenb.	444:543	11:25
10. Aue/Schneeberg II	414:465	7:27
11. Zschopau	371:511	4:30

2. Bezirksklasse Männer

Werdau II	- Hohenstein-E. II	28:23
USG Chemnitz II	- Oberlosa III	21:20
Mylau-Reichenb.	- Thalheim	23:22
1. Oberlosa III	436:318	26: 4
2. Limbach-Oberfrohna	414:346	19: 9
3. USG Chemnitz II	366:348	19:11
4. Mylau-Reichenbach	378:357	17:11
5. Werdau II	378:361	16:12
6. Zwickauer HCG III	332:343	14:14
7. Striegistal	336:396	10:18
8. Thalheim	320:365	5:23
9. Hohenstein-E. II	295:403	2:26

Volleyball

Bezirksliga Männer

Oberreichenbach	- Limbach	0: 3
Oberreichenbach	- Milkau	2: 3
Lichtenstein	- Linda	3: 0
Lichtenstein	- Röhrsdorf	3: 0
1. Oelsnitz II	13	35:10 31
2. Milkau	15	35:26 29
3. Mauersberg	13	31:21 26
4. Lichtenstein	15	29:26 24
5. Crimmitschau	14	30:24 23
6. Röhrsdorf	14	26:31 19
7. Limbach-Oberfrohna	12	24:24 18
8. Oberreichenbach	14	20:35 13
9. Linda	13	3:36 0

Bezirksklasse Männer West

Langenberg/F.	- Reichenbach	0: 3
Langenberg/F.	- Oberwiesenthal	3: 2
1. VSV Reichenbach	9	25:10 22
2. Oberwiesenthal	10	22:14 19
3. Göltzschtal	11	22:17 19
4. Wildenfels	7	16: 9 15
5. Langenberg/Falken	8	18:12 15
6. Burgstädt	10	10:24 6
7. Röhrsdorf II	9	0:27 0

Tischtennis

1. Bezirksliga Männer

Grumbach	- Muldenhammer	15: 0
Grumbach	- Vielau	9: 6
1. Gornsdorf II	165: 77	24: 8
2. Aufbau Chemnitz	155: 87	24: 8
3. Hohenstein-E. IV	132:111	23: 9
4. Lugau	123:104	19:11
5. Grumbach	126:119	17:15
6. Reichenbach	119:126	17:15
7. Lok Zwickau II	121:109	15:15
8. Vielau	123:121	15:17
9. Post Plauen	74:169	4:28
10. Muldenhammer	63:178	0:32

2. Bezirksliga West Männer

Erlbach	- Ortmannsdorf	8: 8
Erlbach	- Syrau	9: 7
Wilkau-Haßlau II	- Heinsdorfergrund	5:10
1. Stenn	163: 65	29: 1
2. Ellefeld	176: 67	27: 5
3. Schnarrtanne	170: 72	27: 5
4. Wilkau-Haßlau II	118:111	14:16
5. Syrau	97:147	14:18
6. Erlbach	97:149	13:19
7. Remse	101:147	11:21
8. Heinsdorfergrund	100:143	8:24
9. Meerane	88:154	8:24
10. Ortmannsdorf	94:149	7:25

Bezirksklasse Staffel 1

Lengenfeld II	- Ellefeld II	15: 0
1. Lengenfeld II	174: 38	28: 0
2. Treuen	153: 75	23: 7
3. Tirpersdorf	136:107	19:13
4. Plauen-Mitte	127:116	16:16
5. Schreiersgrün	100:129	15:15
6. Post Plauen II	113:130	15:17
7. Ellefeld II	108:121	14:16
8. Röttenbach	110:117	13:17
9. Auerbach	77:150	5:25
10. Muldenhammer II	55:170	4:26

Vogtlandliga

Jößnitz	- Klingenthal	6: 9
Ellefeld	- Treuen II	0:15
Plauen-Mitte II	- Schöneck	9: 6
1. Klingenthal	156: 68	29: 1
2. Lengenfeld III	158: 71	23: 7
3. Plauen-Mitte II	137:106	21:11
4. Treuen II	127:103	19:11
5. Syrau II	125:106	17:13
6. Schöneck	120:123	15:17
7. Schreiersgrün II	116:113	13:17
8. Ellefeld III	73:155	8:22
9. Jößnitz	80:149	5:25
10. Neumark	63:163	2:28

Vogtlandklasse

Tirpersdorf II	- TSV Plauen	10: 5
Muldenhammer III	- Röttenbach II	8: 8
TSV Plauen	- Auerbach II	11: 4
Erlbach II	- Tirpersdorf II	11: 4
1. Erlbach II	150: 63	23: 5
2. Neustadt	124:104	19:11
3. Röttenbach II	115: 87	18:18
4. Reichenbach III	109:103	15:13
5. Tirpersdorf II	111:107	15:13
6. Schönbrunn	126:103	14:16
7. TSV Plauen	84:130	8:20
8. Muldenhammer III	83:131	8:20
9. Auerbach II	62:136	6:20

NACHRICHTEN

CHEERLEADING

Obervogtländer erfolgreich wie nie

RIESA – Mit zwei Meistertiteln im Gepäck ist der Cheerleaderverein Obervogtland am Wochenende von den Regionalmeisterschaften aus Riesa nach Hause zurückgekehrt. Den Sieg sicherten sich die Blue Diamonds in der Kategorie Junior All-girl Level 5 sowie die Silver Diamonds in der Kategorie Junior All-girl Level 3. Das ist das erfolgreichste Abschneiden des Vereins bei Regionalmeisterschaften überhaupt. In den zehn Jahren seit seinem Bestehen hat er zuvor erst zwei Titel insgesamt erkämpfen können. Die Blue Diamonds sind damit auch für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Hamburg qualifiziert, gute Chancen auf die Teilnahme haben zudem die Silver Diamonds und die Black Diamonds in der Kategorie Coed, die in Riesa den dritten Platz belegten. Die endgültige Entscheidung fällt dieses Wochenende nach dem Nordostmeisterschaften, die in Berlin ausgetragen werden. Die Obervogtländer waren in Riesa mit sechs Teams angetreten, so vielen wie noch nie zuvor. (pj)

FUßBALL

Klarer Sieg trotz doppelter Unterzahl

THOßFELL – Die Spielgemeinschaft Pfaffengrün/Zobes schob sich im einzigen Spiel der Fußball-Vogtlandklasse der Frauen mit einem 5:2-Erfolg auf dem Ausweichplatz in Thoßfell gegen den SV Coschütz auf den zweiten Platz. Dieser Sieg ist um so bemerkenswerter, da die Gastgeberinnen die letzten 20 Minuten der Partie mit zwei Spielerinnen weniger bestreiten mussten, nachdem drei Kickerinnen verletzt ausschieden. Zur Matchwinnerin wurde Laura Kühn, die viermal traf, darunter zum 5:2 in der turbulenten Schlussphase. Gemeinsam mit der Oelsnitzerin Kristin Fichtner führt sie jetzt mit je 18 Treffern die Torjägerliste der Vogtlandklasse an. Tabellenführer ist der BC Erlbach. (pj/tgf)

KURZ GEMELDET

Preisskat in Klingenthal

KLINGENTHAL – Der Skatverein Vogtlandwenzel Zwota lädt am Freitag zum Preisskat beim Sportlerwirt in Klingenthal, Jahnstraße 30, ein. Beginn ist 19 Uhr, Anmeldung ab 18.30 Uhr. Gespielt werden zwei Listen. Das Startgeld beträgt zehn Euro insgesamt für beide Listen und wird komplett als Preisgeld ausgespielt. Die Höhe der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. (fp)

Morgenröthe zurück auf Treppchen

Das Nachholprogramm ist für die Fußballer durch zahlreiche Ausfälle erneut angewachsen. Fast ungeschoren blieb immerhin die Kreisliga-Staffel 1.

VON MIRKO MODES
UND OLAF MEINHARDT

OELSNIITZ/KLINGENTHAL – Der SV Coschütz als Spitzenreiter der **Kreisliga-Staffel 1** ließ sich auch nicht vom TSV Trieb stoppen und ist nun schon elf Spiele ungeschlagen. Die Runde, die fast komplett über die Bühne ging – nur in Klingenthal standen die Ampeln auf Rot –, war wie gemalt für die Coschützer. Verfolger Brunn musste abreißen lassen. Beim SV Muldenhammer kam er beim 1:1 – der Ausgleich fiel erst in der 88. Minute – mit einem blauen Auge davon. Morgenröthe-Rautenkranz kletterte zwar aufs Treppchen zurück, kam aber auf dem Schönecker Kunstrasen über ein 2:2

Herkules holt sein drittes Gold

Franz Richter von Germania Markneukirchen ist Deutscher Juniorenmeister im Ringen. Dabei zählt er in seiner Gewichtsklasse der schweren Jungs bis 130 Kilogramm zu den Leichtgewichten.

VON JÖRG RICHTER

HEMSBACH – Franz Richter hat es geschafft: Im nordbadischen Hemsbach kämpfte sich der 19-jährige Ringer vom AV Germania Markneukirchen bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren im griechisch-römischen Stil auf das oberste Siegtreppchen. Dabei verlief die Vorbereitung auf die Titelkämpfe alles andere als gut, denn Richter fing sich nach dem Gewinn der Bronzemedaille beim Weltranglistenturnier in Havanna (Kuba) eine Erkältung ein, die erst eine Woche vor den Titelkämpfen erste Trainingseinheiten zuließ. Dennoch legte der 19-Jährige, der mit 102 Kilogramm zu den Leichtgewichten im schwersten Limit bis 130 Kilogramm gehört, ordentlich los. Er musste gleich fünf Duelle auf dem Weg zum Titel bestreiten.

Nacheinander bezwang Richter die Konkurrenten Lucas Fleischer (ASV Hof), Tim Jahnke (AV JC Zella-Mehlis) und Matthias Wimmer (SV Hallbergmoos) mit technischer Überlegenheit vor Ablauf der sechsminütigen Kampfzeit. Im Halbfinale setzte er sich ebenso souverän gegen Artur Schmidt (Greifswalder RV) durch, und im Finale schickte Richter Matthias Wimmer mit 9:1 Punkten vorzeitig von der Matte. Danach jubelte er mit dem Trainergespann Maik Bitterling und Heinz Thiel, unter deren Fittichen er im Bundesleistungszentrum in Frank-



Zwei neue Titelträger der Junioren in entgegengesetzten Gewichtsklassen: Schwergewichtler Franz Richter (Markneukirchen) nahm kurzerhand Papiergewichtler Steven Ecker (KSV Köllerbach) auf die Schultern. FOTO: JÖRG RICHTER

TSV Oelsnitz auf Platz 5

Kegeln, Bezirksklasse Frauen: Sieg zum Saisonabschluss

OELSNIITZ – Die Keglerinnen des TSV Oelsnitz beendeten die Spielserie 2017/2018 in der Bezirksklasse mit einem souveränen Heimspiel gegen den SKV Auerbach. Die für Oelsnitz spielenden Karin Camphausen (515 Holz), Lea Hertel (499), Theresia Wappler (517) und Ina Stark (530) holten am letzten Spieltag gleich die ersten vier Mannschaftspunkte. Nur Schlusskeglerin Kerstin Pötzsch (498) gab einen Punkt an Auerbach ab. Die erspielten 2559

Gesamtholz bedeuteten am Ende Mannschaftsbahnrekord für die Gastgeberinnen. Der KSV Plauen besiegte den TSV Lichtenanne 5:2 (2352:2309). Der TSV Zwickau beendet mit 16 Punkten die Saison als Staffelsieger. Der KSV Plauen belegt Platz 2 mit 12 Punkten, gefolgt vom Neustädter SV und dem SKV Auerbach mit je 10. Auf Platz 5 folgt der TSV Oelsnitz mit acht Punkten, der TSV Lichtenanne ist mit 4 Punkten Sechster. (hed)

Noch ein Punkt fehlt

Tischtennis-Vogtlandliga: Klingenthal vor Aufstieg

KLINGENTHAL – Mit einem 9:5-Erfolg bei der SG Jößnitz hat der TTC Klingenthal am Wochenende endgültig die Weichen auf Wiederaufstieg in die Bezirksklasse gestellt. Der ungeschlagene Tabellenführer der Vogtlandliga braucht aus dem verbleibenden drei Spielen noch einen Punkt, um auch rechnerisch alles klar zu machen. Der soll am Sonntag daheim gegen Treuen II eingefahren werden. Der TTC war er mit etwas Bammel zum Vorletzten gefahren,

furt an der Oder trainiert, über sein insgesamt drittes Meisterschaftsgold nach 2012 und 2015.

„Ich hab mich gut gefühlt, konzentriert gerungen und freue mich einfach“, so Richter, der nun internationale Wettkämpfe ins Visier nimmt. „46:3 Wertungspunkte aus fünf Vergleichsunterstreichen die starke Leistung von Franz in diesem Meisterschaftsturnier“, war Markneukirchens Mannschaftsleiter Jörg Guttman, der den Ringer bei den Samstagskämpfen vom Mattenrand aus anfeuerte, des Lobes voll.

Freuen konnte sich Guttman auch am Sonntag bei den Freistil-Kämpfen in Bad Kreuznach, wo Dimitri Blayvas in der 86-Kilogramm-Klasse nach Siegen über Bekir Demir (SV Nackenheim) und Timo Schädler (TSV Gaibach) sowie Niederlagen gegen Johannes Deml (RWG Mömbris-Königshofen) und Lars Schäfle (SV Freiburg-Haslach) den Bronzerang erreichte. Blayvas tritt bei Einzelwettkämpfen für den SV Halle an, für die neue Regional-Ligaurunde hat er bereits bei Germania Markneukirchen unterschrieben. Auch Julian Gebhard (SC Unterföhring) wird in der neuen Mannschaftsmeisterschaftsrunde wieder für den AV Germania starten. In Bad Kreuznach kämpfte sich Gebhard, der im Ringerzentrum Leipzig trainiert, mit Siegen über Thomas Gebhardt (KSV Appenweier) und Beat Schaible (KSV Neckarweihingen) ins Finale der 79-Kilogramm-Klasse. Dort scheiterte er an Richard Schröder (SV Luftfahrt Berlin) und gewann damit die Silbermedaille.

Insgesamt wiesen die vogtländischen Vereine am Wochenende eine eindrucksvolle Leistung nach, denn neben Franz Richter gewann in Hemsbach auch Friedrich Fouda (ASV Plauen) den Meistertitel. Nils Buschner und Tobias Knittel (beide KSV Pausa) holten Bronzemedailen. Bei den Freistilwettkämpfen kämpfte Kevin Lucht (KSV Pausa) den Deutschen Meistertitel.

denn neben Kapitän Meinel musste auch auf Moskwa verzichtet werden. Klingenthal hatte auch einen Stotterstart, doch ging beim Stand von 1:4 ein Ruck durch die Mannschaft, und das Spiel war nach Ende der ersten Einzelrunde zum 5:4 gedreht. Beim Stand von 8:6 avancierte Routinier Riegg mit seinem Sieg zum umjubelten Matchwinner.

KLINGENTHAL: Riegg (2,5), Hopf, Wulf (je 2), Bochnig, M Herold (je 1), Zunkeller. (jefm)

STATISTIK

Kreisliga Staffel 1

Heinsdorfergrund – Rebesgrün 2:1 (2:0).

Tore: 1:0 Schwab (13.), 2:0 M. Meichsner (24./Elfmeter), 2:1 Seidel (75.); SR: Zimmermann (Jößnitz); Zuschauer: 40.

Coschütz – Trieb 2:1 (0:1). Tore: 0:1 Galle (6./Handelfmeter), 1:1 Grau (77.), 2:1 Petzold (89./Foulelfmeter); SR: Reuter (VFC Plauen); Zuschauer: 40.

Bergen – Reuth 4:1 (1:1). Tore: 1:0 Strauch (8.), 1:1 Lange (17.), 2:1 Suchy (55.), 3:1, 4:1 Höfer (81., 90.); SR: L. Gutjahr (VfB Auerbach); Zuschauer: 25.

Wildenau – Ellefeld 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Brückner (75.); SR: Polster (Lengsfeld); Zuschauer: 35.

Schöneck/Markneukirchen – Morgenröthe-Rautenkranz 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Langhammer (2.), 1:1 Lauterbach (33.), 2:1 Schubert (47.), 2:2 Fickert (55.); SR: Nöbel (Neustadt); Zuschauer: 25.

Muldenhammer – Brunn 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Penzhorn (77.), 1:1 Jannasch (88.); SR: Gehring (Rempesgrün); Zuschauer: 20.

Kreisliga Staffel 2
Elsterberg – Wernitzgrün 3:1 (1:0). Tore: 1:0 Einhorn (13./Elfmeter), 2:0 Nicol (50.), 2:1 Fedke (80.), 3:1 Nicol (88.); SR: Bienert (VFC Reichenbach); Zuschauer: 35.

Plauen Nord – SpuBC Plauen 3:0 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Nguyen Cong (33., 47.), 3:0 Chr. Zeuner (57.); Zuschauer: 40.

Oelsnitz II – Lok/VFC Plauen 3:0 (1:0). Tore:

Zwickauer finden immer wieder eine Lücke

Handball, Bezirksliga
Männer: TSV Oelsnitz -
Grubenlampe II 27:30

OELSNIITZ – Nach fünf Spielen ohne Niederlage setzte es für die Oelsnitzer am Sonntag wieder eine Heimniederlage. Nachdem sie bereits das Hinrudenspiel in Zwickau 29:36 verloren hatten, konnten sie auch in eigener Halle nichts Zählbares holen. Damit setzten sich die Zwickauer in der Tabelle vier Punkte von den Vogtländern ab. So steht der TSV Oelsnitz weiterhin auf dem neunten Tabellenplatz mit einem Punkt Vorsprung vor Niederwieser beziehungsweise zwei Zählern vor Oederan.

Die Partie gegen Grubenlampe begann mit einer ausgeglichenen Anfangsphase. Nach acht Minuten stand es 4:4. Doch die nächsten zehn Minuten gehörten den Sperken. Mit schnellem Umschaltspiel und guten Abschlüssen konnten sie sich vier Tore (12:8) absetzen. Jedoch war das auch der Wendepunkt in dem Spiel. Denn von da an gelangen Zwickau sechs Treffer in Folge zur 14:12-Führung. Die Oelsnitzer standen zwar in der Deckung gut, doch Zwickau fand immer wieder eine Lücke und nutzte diese eiskalt aus. Im Gegenzug waren die Oelsnitzer Angreifer nicht so kaltschnäuzig. Bis zur Pause riss der TSV sich wieder etwas zusammen und ging beim 16:17 mit einem knappen Rückstand in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel gelang den Sperken schnell der Ausgleich. Das Spiel blieb bis zum 19:19 in der 37. Minute ausgeglichen. Dann folgte wie schon in der ersten Hälfte ein Einbruch. Bis zur 45. Minute gelang kein Treffer. Die Zwickauer zogen in dieser Zeit mit fünf Toren auf 24:19 davon. Dies war die Vorentscheidung. Zwar kämpften die Oelsnitzer weiter tapfer gegen die drohende Niederlage an. Doch sie hatten kein gutes Händchen beim Abschluss und ließen viele Chancen liegen. Der TSV kam immerhin nochmals auf zwei Tore zum 24:26 heran, doch Zwickau spielte seinen Vorsprung routiniert über die Zeit und gewann die Partie am Ende verdient.

Für die Sperken steht nun eine Pause von vier Wochen an, ehe es ab dem 15. April mit dem Heimspiel gegen den Tabellendritten Fraureuth in das Finale der Saison 2017/2018 geht.

OELSNIITZ: Seidel, Goller – Grünwald (9), Stache, F. Schmidt (2), F. Bechler (1/1), D. Schmidt, Weidenmüller (4), Huth (2), P. Bechler (1), Weiß (8), Rauh. (ixs)



David Körner (links) vom SV Morgenröthe-Rautenkranz stürmt hier auf das Schönecker Tor zu. Nach dem 2:2 ist sein Verein wieder Dritter, zwei Punkte fehlen auf den Relegationsplatz. FOTO: HARALD SULSKI

Verlierer des Stadtderbys Schlusslicht. Großfriesen verpasste es, mit einem Sieg an Wernitzgrün vorbeizuziehen. Nach dem 1:3 gegen Straßberg auf dem Kunstrasen des Vogtlandstadions bleibt das Team Vorletzter.

In der **Staffel 1** der **1. Kreisklasse** kann die VSG Weißensand langsam für die Rückkehr in die Kreisliga planen. Auch vom VFC Reichenbach ließ sie sich auf dem Lengsfelder Kunstrasen nicht stoppen und zementierte mit dem vierten Sieg in Folge Rang 1. Hinter der VSG tauschten Taltitz und Eichigt/Triebel die Plätze. Die Spielgemeinschaft ließ sich wie im Hinspiel (0:1) von Eintracht Auerbach beim 1:2 überraschen. Für Taltitz sah es in Zobes nach 0:3-Rückstand zunächst finster aus. Doch bis zum Halbzeitpfiff war der Anschluss hergestellt. Im zweiten Abschnitt ließ Taltitz noch viermal das Netz zappeln. Die Ruppertsgrüner betätigten sich wieder einmal als Minimalisten. In fünf ihrer sechs Heimspiele schossen sie nur einen Treffer. Dieser reichte diesmal zum Sieg gegen den VSC Mylau-Reichenbach. Die Minichance auf den Aufstieg wahrte Pfaffengrün, das Post Plauen 2:1 bezwang.

In der **Staffel 2** der **1. Kreisklasse** gab es nur eine Begegnung. Theuma siegte über Bad Elster 2:1 und überholte damit den FSV Medizin in der Tabelle.

1:0, 2:0, 3:0 Göbel (25., 71., 73.); SR: D. Pilz (Erlbach); Zuschauer: 35.

Großfriesen – Straßberg 1:3 (1:2). Tore: 1:0 Schmidt (5./Eigentor), 1:1 Gruber (6.), 1:2 Kleber (23.), 1:3 Blei (90.); SR: Weidlich (Fortuna Plauen); Zuschauer: 24. (jöh)

1. Kreisklasse Staffel 1

Pfaffengrün – Post Plauen 2:1 (2:0). Tore: 1:0 Gräntzel (3.), 2:0 Herrgeist (43.), 2:1 Regitz (57.); SR: Reß (Bergen); Zuschauer: 15.

Eintracht Auerbach – Eichigt/Triebel 2:1 (0:0). Tore: 1:0 Poley (52.), 2:0 Tauscher (56.), 2:1 Chemnitz (82.); SR: J. David (Weißensand); Zuschauer: 20.

Zobes – Taltitz 3:6 (3:2). Tore: 1:0 Köcher (5.), 2:0 Seiferth (12.), 3:0 Sommer (25.), 3:1 Micklich (30.), 3:2 Mario Hendel (40.), 3:3 Leistner (47.), 3:4 Mario Hendel (52.), 3:5, 3:6 Mathias Hendel (62., 70.); SR: Brock (Pfaffengrün); Zuschauer: 10.

Weißensand – VFC Reichenbach 3:1 (2:1). Tore: 1:0 Behlau (2.), 1:1 Wolf (10./Elfmeter), 2:1 Schädlich (13./Elfmeter), 3:1 Schneider (90.); SR: Kunze (Brunn); Zuschauer: 20.

Ruppertsgrün – VSC Mylau-Reichenbach 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Pacholski (12.); rote Karte: Kuschel (Mylau-Reichenbach, 29.); SR: Zimmermann (Jocketa); Zuschauer: 10.

1. Kreisklasse Staffel 2

Theuma – Bad Elster 2:1 (1:1). Tore: 1:0 Suckfuell (6.), 1:1 Gottsmann (37.), 2:1 Rondthaler (57.); SR: Fischer (Pausa); Zuschauer: 15.